

Grüne kritisieren Bremsen bei Wärmeplanung

Hanau – Als Großstadt hätte Hanau bis 30. Juni 2026 seine kommunale Wärmeplanung vorlegen müssen und ergrieff in der Vergangenheit dementsprechend bereits erste Maßnahmen. Mit der vorläufigen Aberkennung des Großstadt-Status aufgrund des Zensus hat Hanau nun zwei Jahre mehr Zeit, weshalb Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) ankündigte, in Sachen Wärmeplanung auf die Bremsen zu treten und beispielsweise Informationsveranstaltungen zu verschieben. Das kritisieren die Hanauer Grünen in einer Mitteilung.

Die Stadtverordnetenfraktion sehe demnach, „dass die Ergebnisse des Zensus 2022 als Vorwand zur Verzögerung der Bürgerinformation zur kommunalen Wärmeplanung in Hanau genutzt werden“. Die Grünen fordern, die für dieses Jahr geplanten Bürgerversammlungen stattfinden zu lassen.

„Immer wieder wird betont, dass zum Gelingen der Wärmewende die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nötig ist. Um dies zu gewährleisten, waren Bürgerversammlungen geplant, die jetzt verschoben werden sollen“, monieren die Grünen, die diese Entscheidung für „völlig unverständlich und nicht plausibel“ halten.

Viele Entscheidungen zur Wärmewende seien bereits getroffen und in Umsetzung, wie beispielsweise der Bau des Gemeinschaftskraftwerks in Großauheim. Die Bürgerinnen und Bürger in Hanau hätten den Grünen zufolge ein Recht darauf, möglichst zügig über die ersten konkreten Erkenntnisse der Wärmeplanung informiert zu werden. Schon jetzt gebe es viele Fragen: Kostenintensive Entscheidungen stünden beispielsweise für Hauseigentümer an, die sich um die zukünftige Wärmeversorgung ihrer Gebäude kümmern müssten.

VON PHILIPP BRÄUNER

Hanau – Ein tiefes Brummen dröhnte vom Hof der neuen Tümpelgartenschule. Noch schütteten Lastwagen tonnenweise Kies auf das Gelände, die von Baggern auf dem Areal verteilt werden. Schwer vorstellbar, dass hier in naher Zukunft Kinder in ihren Schulpausen spielen sollen.

Während draußen die Arbeiten noch auf Hochtouren laufen, sind sie im Inneren des Neubaus der Tümpelgartenschule weitestgehend abgeschlossen. Nur Kleinigkeiten fehlen noch, wie die Pflanzen im Innenhof, verrät Sibylle Jesgarz, die Leiterin des für den Bau zuständigen Eigenbetriebs Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM). Ansonsten sei das Haus aber für seine jungen Nutzerinnen und Nutzer bezugsfertig. Die sollen dort in knapp einem Monat ein- beziehungsweise umziehen.

Denn mit dem neuen Schuljahr endet auch das kleine Exil der Tümpelgarten-Grundschüler am Ulanenplatz. Für sie wird es in dem zweistöckigen Gebäude am Akazienweg deutlich mehr Platz als zuvor geben. War der alte Standort mit den 236 Schülerinnen und Schülern ausgelastet, bietet das neue Haus Platz für bis zu 400 von ihnen.

Diese zusätzlichen Kapazitäten werden aus Sicht der Stadt dringend benötigt. „Ursprünglich hatten wir geplant, die bestehenden Gebäude A, B und C umzubauen und zu sanieren“, sagt Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (SPD) bei der Besichtigung des Neubaus. Der Schulentwicklungsplan habe aber gezeigt, dass bis zum Schuljahr 2028/29 rund 800 neue Plätze geschaffen werden müssten. „Daher haben wir entschieden, die Tümpelgartenschule vierzig auszu-



In dem zweistöckigen Neubau der Tümpelgartenschule ist nach modernsten Standards gebaut worden. Der Schulhof vor dem Haupteingang muss allerdings noch fertiggestellt werden.

FOTO: PHILIPP BRÄUNER

bauen.“ Ein Neubau sei damit unumgänglich geworden. Über Holzplanken gelangt man derzeit noch von der Baustelle in das neue Gebäude. Drinnen sieht es dafür schon richtig nach Schule aus – im modernsten Sinne des Wortes, erklärt Jesgarz. Das sehe man zum Beispiel an den breiten, hellen Korridoren. „Das ist nicht mehr wie früher, dass die Flure nur benutzt werden, um von A nach B zu kommen. Heute sollen sich die Kinder dort auch aufhalten können. Multifunktionalität ist das Stichwort.“

Modern sind auch die mittlerweile in Neubauten verpflichtenden Differenzierungsräume. Diese könnten von den Lehrerinnen und Lehrern flexibel eingesetzt werden, beispielsweise für Projekt- oder Gruppenarbei-

ten – „Frontalunterricht war gestern“. Auch die digitale Tafel ist mittlerweile obligatorisch, flächendeckendes WLAN für die Unterrichtsgestaltung unabdingbar, ergänzt Philipp Gubelt vom Stadtschulamt.

Neubau ist eine Million Euro teurer als geplant

Um einen Blick in die neuen Klassenräume zu erhaschen, braucht man die Türen in der Grundschule nicht mehr öffnen. Denn sowohl die Unterrichtsräume für die normalen und die Intensivklassen als auch der Therapie- und Untersuchungsaum sind durch große Fenster von den Fluren einsehbar. Auch das habe mit modernen Lehrkonzepten zu-

tun, sagt Jesgarz, und soll Möglichkeiten zu flexiblerer Unterrichtsgestaltung bieten. Allgemein zeigen sich die Verantwortlichen sehr zufrieden mit dem Bau der neuen Tümpelgartenschule, für den das Hanauer Architekturbüro CNK verantwortlich zeichnet. Dass die Kosten dafür mit 8,6 Millionen Euro eine Million über der ursprünglich veranschlagten Summe liegen, sei vor allem dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs und den damals extrem gestiegenen Materialpreisen geschuldet. Drei Millionen Euro gewährte das Hessische Finanzministerium als Investitionsdarlehen.

Wenn nach den Sommerferien die Kinder das erste Mal in ihre neue Schule gehen, wird der Schulhof noch nicht fertig gebaut worden sein, sagt Bieri. Aber auch danach

wird auf dem Gelände der Tümpelgartenschule weitergebaut. Denn die drei Gebäude A, B und C sollen abgerissen werden. Anschließend soll dort ein großer Außenbereich im Grünen angelegt werden, „ein wilder Pausenhof“, wie Jesgarz es nennt. Die gesamte Planung sei auf die Bedarfe der Ganztagsbetreuung ausgelegt.

Das Ziel ist der Aufbau eines Bildungscampus am Akazienweg, auf dem die Kinder von null bis zehn Jahren versorgt werden können, sagt der Bürgermeister. Deshalb habe man auch den Bau einer Kita auf dem Gelände hochpriorisiert, der allerdings nicht Teil des aktuellen Bauvorhabens ist. Alles, um den erwarteten Zahlen an Schülerinnen und Schülern in Hanau gerecht zu werden.

Neues Haus zum neuen Schuljahr

Tümpelgartenschule bietet jetzt Platz für 400 Schüler / Kita soll folgen

Anzeige

Hanauer
Seniorenbüro

Die beste Alternative.

Radtour nach Seligenstadt

Hanau – Insgesamt 40 Kilometer legen die Teilnehmenden am Freitag, 9. August, auf einer Radtour zum Eis essen zurück. Es geht ab 13 Uhr von Steinheim über Weiskirchen bis nach Seligenstadt. Treffpunkt ist unter der Steinheimer Brücke. Nach der Einkehr im Eiscafé radeln alle gemeinsam am Main entlang zurück.

Bunter Nachmittag im Licht- und Luftbad

Hanau – Zum zweiten Mal wird im Licht- und Luftbad an der August-Schärtner-Straße 19 a am Mittwoch, 14. August, ab 15 Uhr ein sommerlicher „Bunter Nachmittag“ veranstaltet. Dabei besteht die Möglichkeit, Gesellschaftsspiele oder Boule zu spielen. Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke können erworben werden. Ideen zur Programmgestaltung sind gerne gesehen.

Hof- und Sommerfest in Steinheim

Steinheim – Das diesjährige Hof- und Sommerfest der Nachbarschaftshilfe Steinheim findet am Samstag, 17. August, von 17 bis 21 Uhr in der Steinheimer Vorstadt 34-36/Kardinal-Volk-Platz statt. Mit Livemusik von „Gaudi-Sound“, etwas Leckerem vom Grill und kühlen Getränken können einige nette und kurzweilige Stunden verbracht werden.

Anmeldung

Hanauer Seniorenbüro, Steinheimer Straße 1, 63450 Hanau, ☎ 06181 6682031, seniorenbuero@hanau.de

IN KÜRZE

Vollsperrung in Steinheim

Steinheim – Aufgrund einer Baustelle in Verbindung mit der Aufstellung eines Mobilkrans wird die Hermann-Ehlers-Straße im Teilbereich Pfaffenbrunnenstraße und Am Bienigrain ab dem heutigen Montag, 5. August, bis Donnerstag, 8. August, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Baustelle befindet sich laut Mitteilung der Stadt im Einmündungsbereich der Hermann-Ehlers-Straße / Ecke Pfaffenbrunnenstraße. Die Zufahrt ist bis zur Baustelle von beiden Seiten möglich. Eine Umleitung für den Fahrzeugverkehr wird laut Mitteilung über die Karl-Kirstein-Straße eingerichtet.

Infonachmittag zu Trickbetrug und Co.

Hanau – Der VdK-Ortsverband Hanau lädt für Dienstag, 13. August, um 14 Uhr zu einem umfassenden Informationsnachmittag zum Thema „Prävention vor Kriminalität im Alter“ ein. Die Veranstaltung findet im Café Heide, am Hauptbahnhof 1, statt und richtet sich an Senioren, ihre Angehörigen und alle Interessierten, die mehr über Schutzmaßnahmen gegen Kriminalität erfahren möchten. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird um eine Anmeldung gebeten unter ☎ 06181 1891196 oder ☎ 0152 31928137.

KINO

HANAU

KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17
„Deadpool + Wolverine“ 3D Atmos D-Box
17.45, 20 Uhr
„Deadpool + Wolverine (engl.)“ 3D Atmos D-Box Originalversion
20.45 Uhr
„Deadpool + Wolverine“ 3D
21.45 Uhr
„Deadpool + Wolverine“ D-Box
14.30 Uhr
„Deadpool + Wolverine“ Digital
18, 21 Uhr
„Ich – Einfach unverbesserlich 4“ Atmos D-Box
12.15, 15, 17.30 Uhr
„Ich – Einfach unverbesserlich 4“ 3D
14.15, 16.45, 19.15 Uhr
„Ich – Einfach unverbesserlich 4“ Digital
13 Uhr
„Alles steht Kopf 2“ Atmos D-Box
12.30, 15.10 Uhr
„Alles steht Kopf 2“ D-Box
17.40 Uhr
„Alles steht Kopf 2“ Digital
14 Uhr
„Liebesbriefe aus Nizza“ Digital
17.15, 19.45 Uhr
„Trap: No Way Out“ D-Box
20.10 Uhr
„Trap: No Way Out“ Digital
15.20, 17.50 Uhr
„Ein klebriges Abenteuer“ Digital
12.45, 15.30 Uhr
„Twisters“ Digital
16.30, 19.30 Uhr
„Bad Boys 4“ Digital
20.20 Uhr
„Garfield 3“ Digital
11.30, 14.45 Uhr
„If – Imaginäre Freunde“ Digital
11.45 Uhr

Unterstützung aus Hanau für die Ukraine

Reservistenkameradschaft kauft Löschfahrzeug der Feuerwehr für nächsten Hilfstransport

VON HOLGER HACKENDAHL

Hanau – Mit der Übergabe eines Tragkraftspritzenfahrzeugs mit einem 800-Liter-Wassertank konnte die Reservistenkameradschaft Hanau am Samstag für ihre Ukraine-Hilfe ein weiteres Feuerwehrlfahrzeug anschaffen. Es ist bereits der achte Einsatzwagen, der von den rühmigen Reservisten in Zusammenarbeit mit Feuerwehren aus dem Main-Kinzig-Kreis in die vom russischen Angriffskrieg betroffenen Ukraine gespendet wurde.

Das Löschfahrzeug, das für

3500 Euro von der Hanauer Feuerwehr erstanden wurde, wird mit weiteren Hilfsgütern in Kürze den Feuerwehrekameraden in Jaworiv übergeben.

Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Hanau, André Kempel, konnte bei der Übergabe Hanau's Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (SPD) und Taras Zholubak vom ukrainischen Generalkonsulat in Frankfurt begrüßen.

Das Fahrzeug leistete über 25 Jahre bei der Feuerwehr Hanau-Mittelbuchen treue Dienste, war zuletzt in Han-

au-Mitte im Einsatz und wurde der Feuerwehr Hanau für die Ukraine-Hilfe abgekauft. Möglich wurde der Kauf durch die HuMans-Stiftung Heidelberg, die der Reservistenkameradschaft Hanau die Kaufsumme von 3500 Euro finanziert hat.

Am kommenden Donnerstag, 8. August, wird das Feuerwehrlfahrzeug zusammen mit weiteren Gütern im Rahmen des 75. Hilfstransports der Reservisten in die Ukraine geliefert. Auf dem Transport werden auch über 400 Packchen Windeln und rund 5000 Flaschen Duschgel

auf die Reise gen Osten gehen. Zudem werden eine komplette Ausstattung einer Frauenarztpraxis aus Bädlingen, hochwertiges Operationsbesteck und 22 Paletten Bekleidung mitgeliefert.

„Die bisher gelieferten Sachwerte, die wir gespendet bekommen haben, sind enorm. Vieles davon geht an Krankenhäuser in der Ukraine, die Verwundete behandeln“, sagt Kempel. Zudem wird eine ukrainische Jugendfeuerwehr mit Material unterstützt, darunter auch 280 Paar Sicherheitsschuhe für Übungszwecke.



Ein aus dem Bestand der Hanauer Feuerwehr stammendes Fahrzeug wurde an die Reservistenkameradschaft Hanau übergeben. Die Reservisten liefern das von ihnen gekaufte Fahrzeug in Kürze in die Ukraine.

FOTO: HOLGER HACKENDAHL

Reservisten Hanau

Die Reservistenkameradschaft Hanau wurde 1997 als örtliche Kameradschaft für den Bereich Hanau-Stadt gegründet. Sie ist im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr in der Landesgruppe Hessen und der Kreisgruppe Südhessen untergliedert. Die Mitglieder haben sich nach eigenen Angaben das Ehrenamt zur Aufgabe gemacht und reinigen unentgeltlich Kriegsgräberanlagen und Denkmäler und unterstützen darüber hinaus Hilfsprojekte und den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Reservistenkameradschaft trifft sich regelmäßig jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Vereinsheim, Alter Weg 2.

das